



# Statusbericht Flüchtlinge im MTK

Berichtszeitraum  
Dezember 2018



main-taunus-kreis

## Allgemeine Informationen

**Flüchtlinge** im Sinne des Berichts sind Personen, die mit Asylhintergrund in den Main-Taunus-Kreis gekommen sind, unabhängig von Status, Vermögenssituation, Herkunft.

Die Personen verbleiben in der Statistik, bis sie den MTK freiwillig oder unfreiwillig verlassen oder sie eingebürgert werden.

---

## Inhalt

1. Strukturdaten.....	3
2. Ausländerrechtlicher Status.....	4
3. Lebensunterhalt der Flüchtlinge.....	6
4. Unbegleitete minderjährige Ausländer (UmA's) .....	8
5. Wohnsituation.....	9
6. Schulische und berufliche Vorbildung.....	12
7. Integration, Sprach- und Wertevermittlung .....	13
8. Finanzen .....	15
9. Personal.....	16

---

## 1. Strukturdaten

4.726	100%	Flüchtlinge leben zum Stichtag 31.12.2018 im MTK, das sind
46	0,9%	Flüchtlinge <b>mehr</b> als im Vormonat
276	5,8%	der Flüchtlinge werden als unbegleitete minderjährige Ausländer betreut, davon sind 205 74,3% über 18 Jahre alt (junge Volljährige)

---

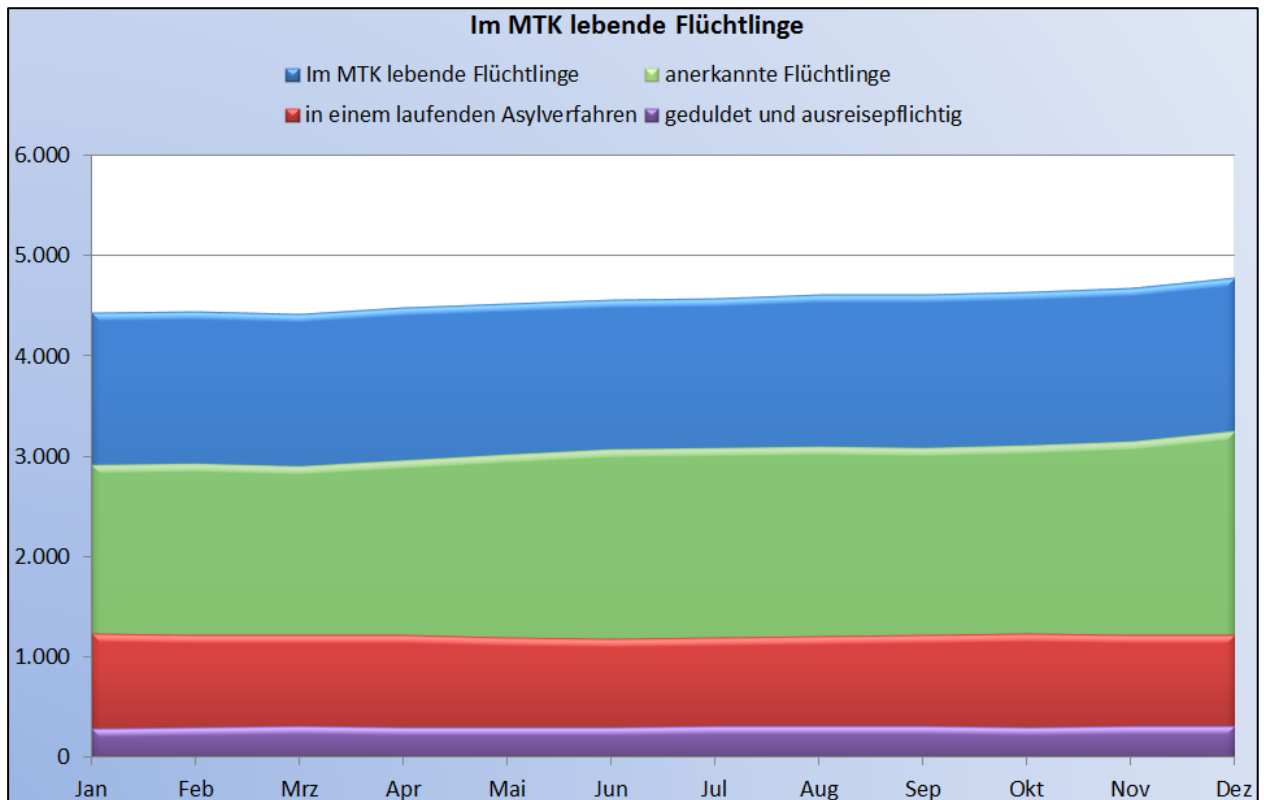
Zusätzlich sind

191	Ausländer seit 01.01.2017 als Familienangehörige in den MTK gezogen, das sind
5	mehr als in den Vormonaten.

## 2. Ausländerrechtlicher Status

Von den

- 4.726 100% im MTK lebenden Flüchtlingen befinden sich
- 1.226 25,9% in einem laufenden Asylverfahren,  
davon haben 962 78,5% eine gute Bleibeperspektive<sup>1</sup>
- 3.188 67,5% sind anerkannt
- 312 6,6% sind geduldet und damit ausreisepflichtig

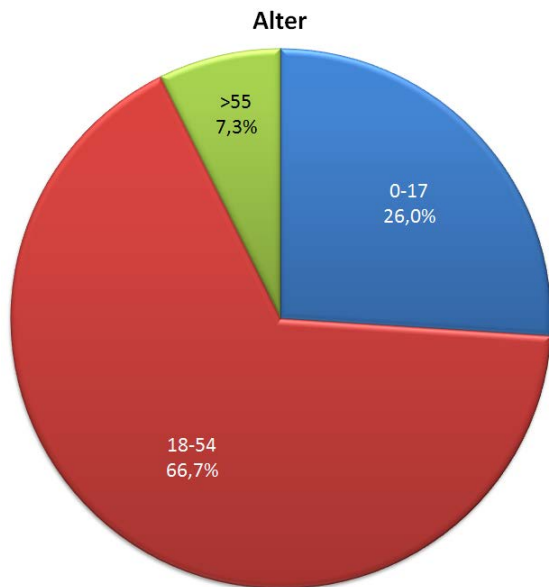


Grafik 1

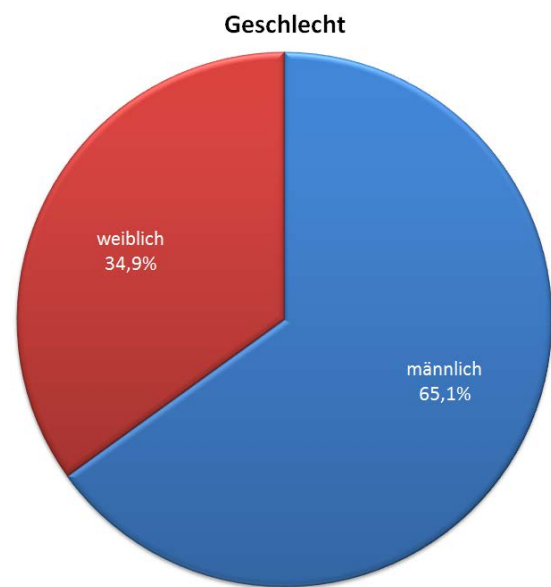
<sup>1</sup> Die Bleibeperspektive hängt vom Herkunftsland ab: insgesamt acht Herkunftsländer sind vom BAMF bzw. dem Kreisausschuss des MTK als potenziell unsichere Herkunftsländer eingestuft. Die Wahrscheinlichkeit einer Aufenthaltsgenehmigung in der Bundesrepublik Deutschland ist damit relativ hoch.

## Strukturdaten der im MTK registrierten Flüchtlinge

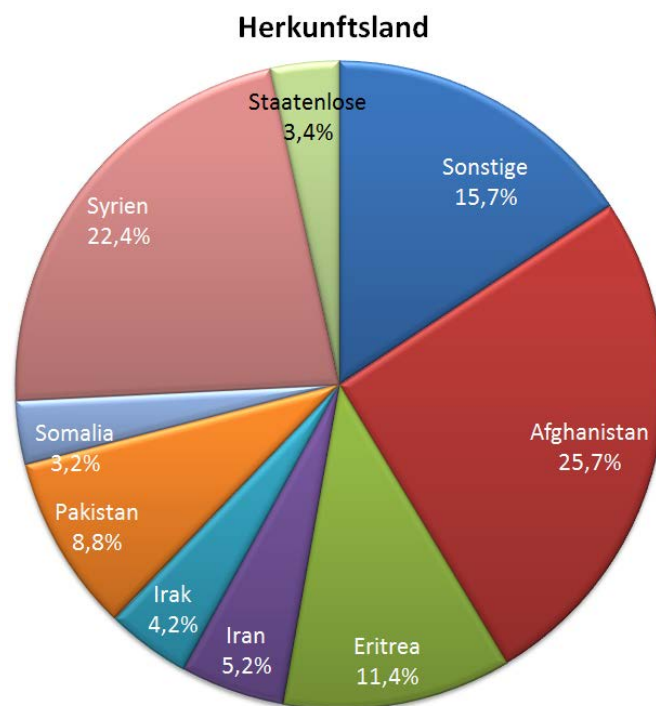
Datenbasis: 4.726 Personen zum 31.12.2018



Grafik 2



Grafik 3

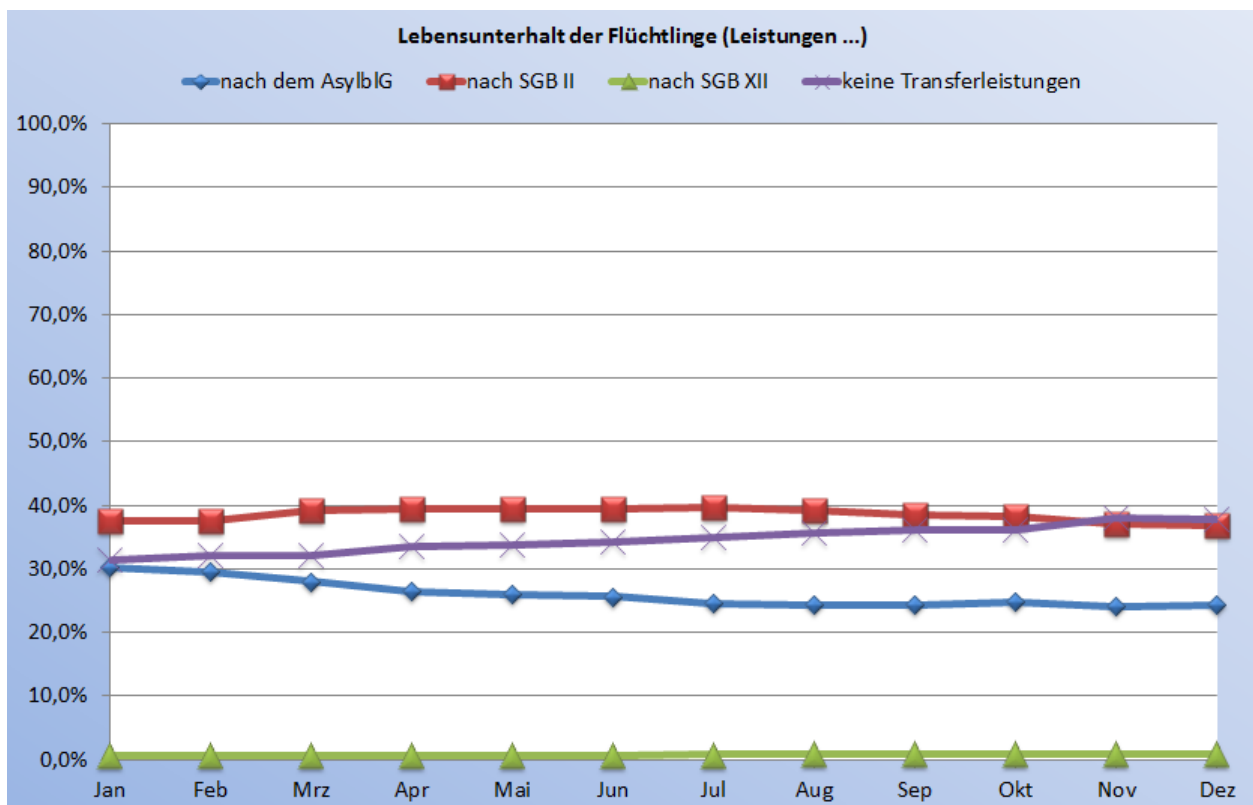


Grafik 4

### 3. Lebensunterhalt der Flüchtlinge

Von den

- 4.726 100% im MTK lebenden Flüchtlingen erhalten
- 1.145 24,2% Leistungen nach dem AsylbLG
- 1.747 37,0% Leistungen nach SGB II
- 43 0,9% Leistungen nach SGB XII
- 1.791 37,9% keine Transferleistungen des Main-Taunus-Kreises



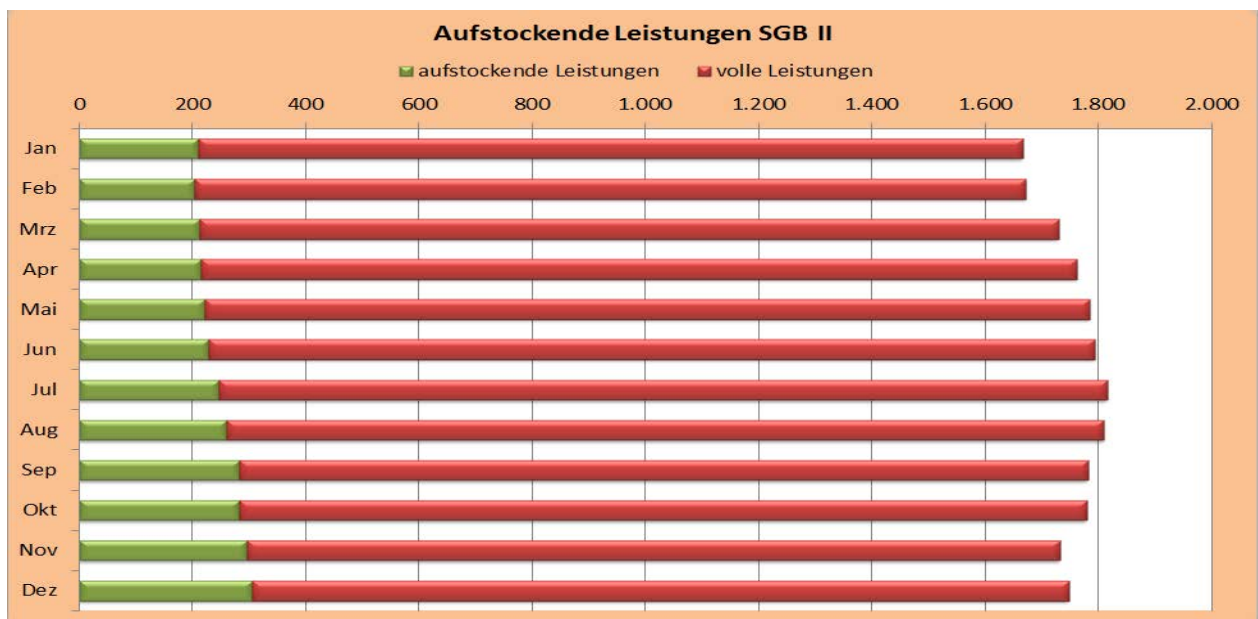
Grafik 5

### Aufstockende Leistungen

Von den

1.747 im MTK lebenden Flüchtlingen, die Leistungen nach SGB II erhalten, bekommen

306 17,5% diese Leistungen ergänzend zu eigenem Arbeitseinkommen

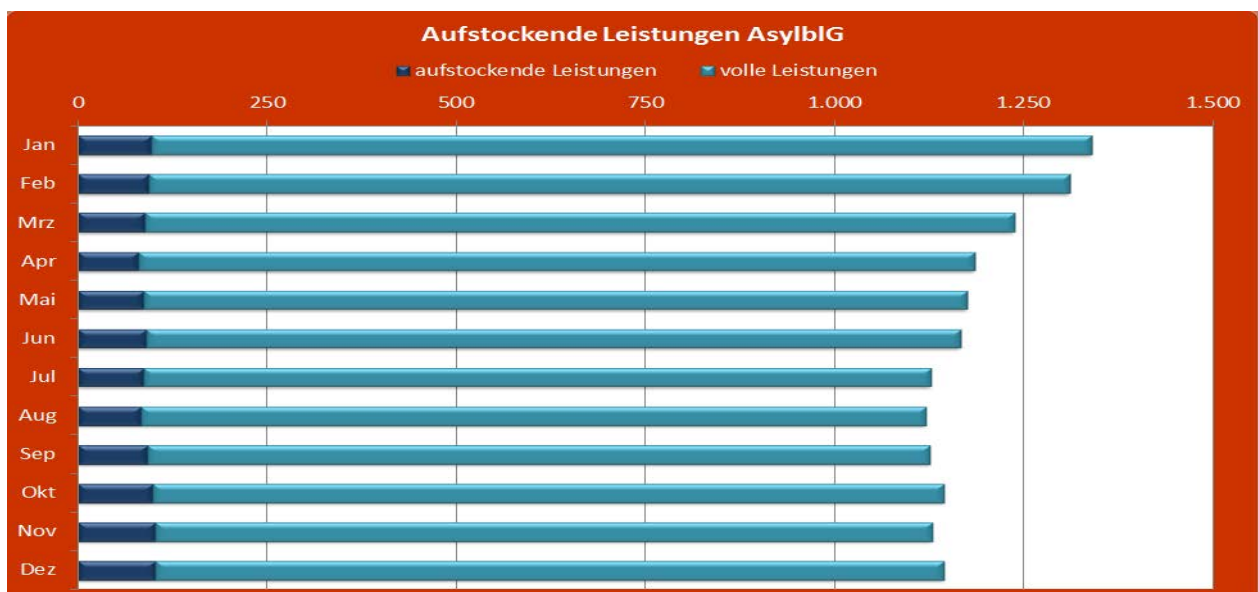


Grafik 6

Von den

1.145 im MTK lebenden Flüchtlingen, die Leistungen nach AsylbLG erhalten, bekommen

101 8,8% diese Leistungen ergänzend zu eigenem Arbeitseinkommen



Grafik 7

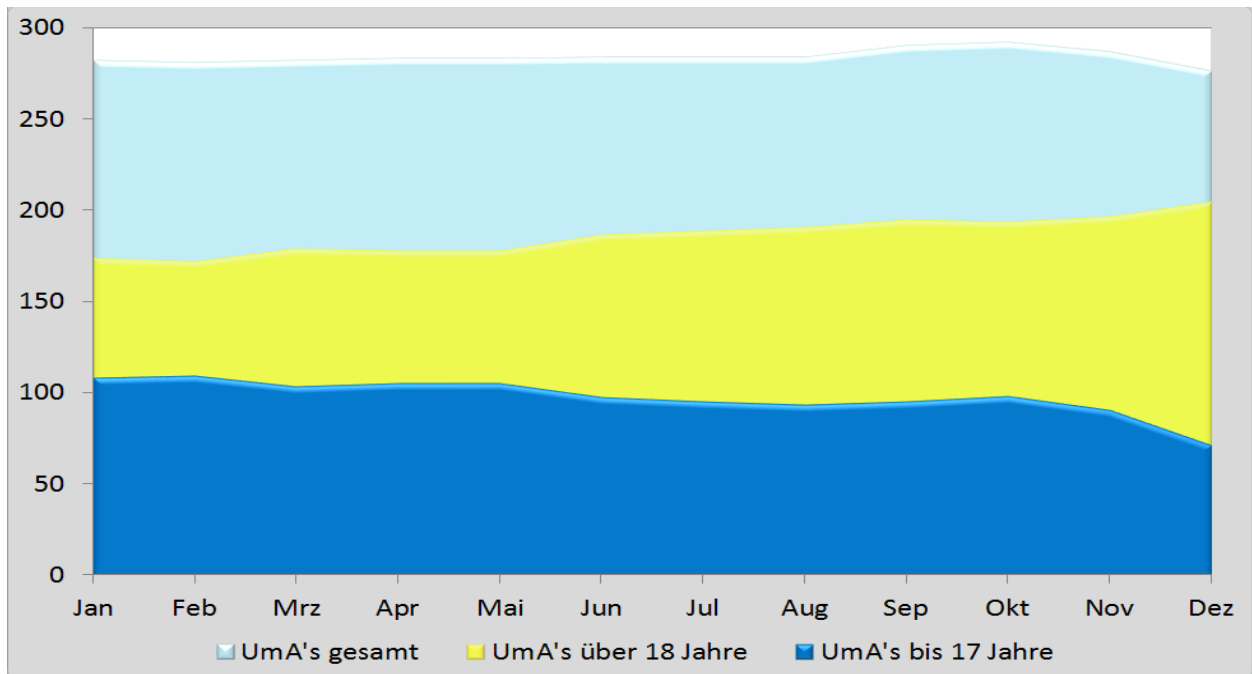
#### 4. Unbegleitete minderjährige Ausländer (UmA's)

Der MTK ist zum 31.12.2018 zuständig für

276 Flüchtlinge, die als unbegleitete minderjährige Ausländer betreut werden, das sind  
 11 4,0% Flüchtlinge weniger als im Vormonat.

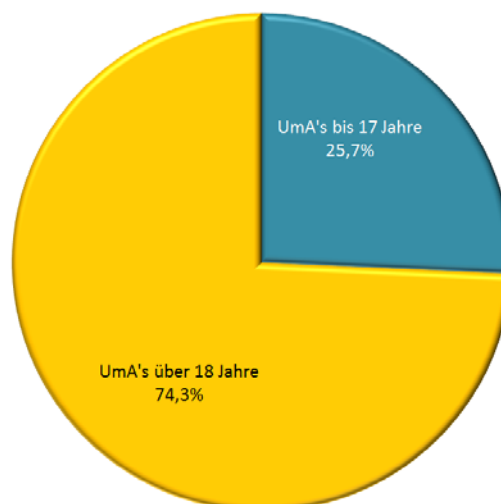
Davon sind

205 74,3% über 18 Jahre alt (junge Volljährige)  
 274 99,3% Asylanträge sind gestellt



Grafik 8

Altersstruktur UmA's zum Stichtag



Grafik 9



## 5. Wohnsituation

Von		Gesamtzahl Plätze	Belegungsquote
4.726	100% Flüchtlingen im MTK leben		
2.082	44,1% in Gemeinschaftsunterkünften. Hiervon sind 1.059 50,9% auszugsverpflichtet	2.583	80,6%
0	0,0% in Pensionen	0	0,0%
103	2,2% in Privatwohnungen	103	100,0%
2.541	53,8% in sonstigen Wohnungen <sup>2</sup>		

### Gemeinschaftsunterkünfte

Zwischen der Anzahl der vorhandenen Plätze und der Anzahl der tatsächlich belegbaren Plätze besteht eine Diskrepanz, weil Reduzierungen auf Grund sozialer, ethnischer oder sonstiger Gesichtspunkte vorgenommen werden müssen.

### Quote Belegbare Plätze (Angaben werden für KA-Vorlagen zum Masterplan verwendet)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Belegbare Plätze	2.793	2.713	2.648	2.604	2.567	2.557	2.556	2.544	2.542	2.549	2.426	2.401
Belegte Plätze	2.226	2.207	2.176	2.139	2.120	2.112	2.108	2.096	2.102	2.103	2.087	2.082
Belegungsquote n. belegbaren Plätzen	79,7%	81,3%	82,2%	82,1%	82,5%	82,6%	82,5%	82,4%	82,7%	82,5%	86,0%	86,7%
Belegungsquote belegbare Plätze im Jahresdurchschnitt	82,7%											

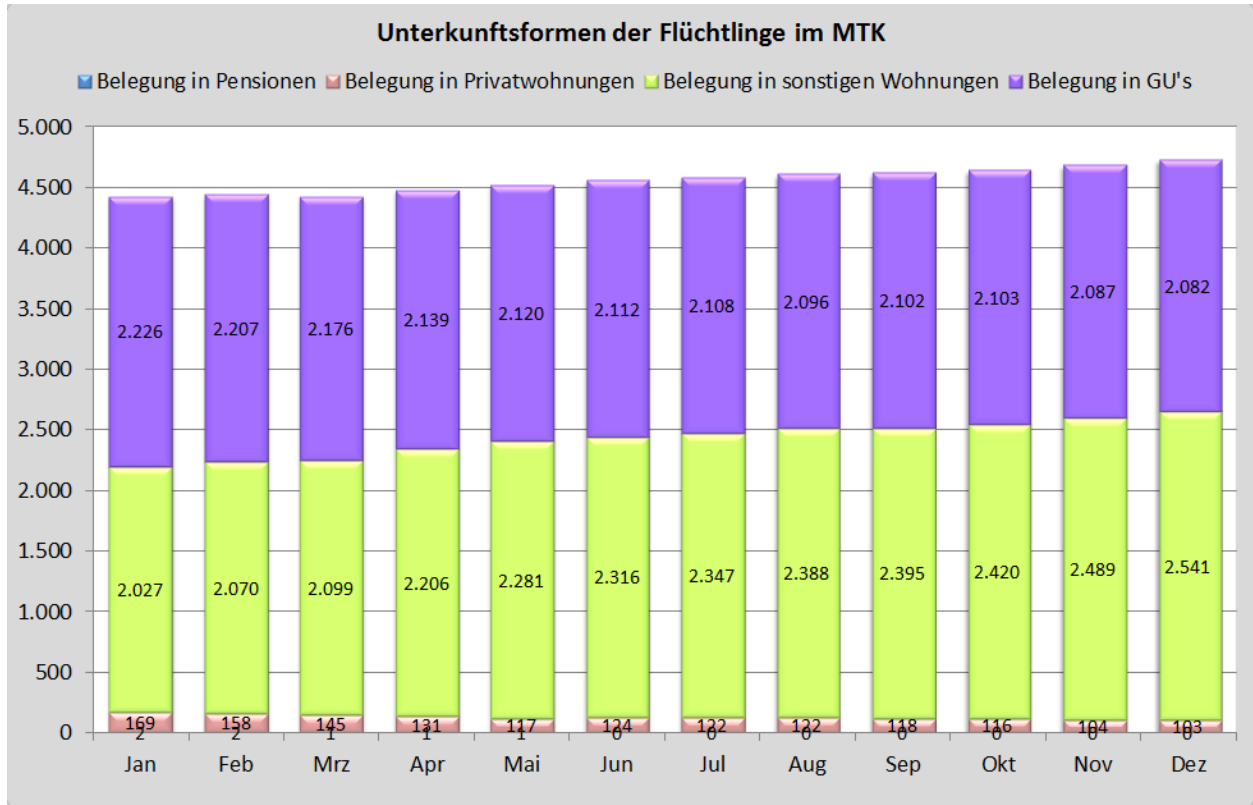
### Belegbare Plätze im Verhältnis zu vorhandenen Plätzen (Ziel: 95 % der Gesamtkapazität)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Vorhandene Plätze	3.033	2.954	2.913	2.862	2.864	2.876	2.836	2.827	2.828	2.828	2.625	2.583
Belegbare Plätze	2.793	2.713	2.648	2.604	2.567	2.557	2.556	2.544	2.542	2.549	2.426	2.401
Quote belegbare Plätze	92,0%	91,8%	90,9%	91,0%	89,6%	88,9%	90,1%	90,0%	89,9%	90,1%	92,4%	93,0%
Belegbare Plätze im Jahresdurchschnitt	90,8%											

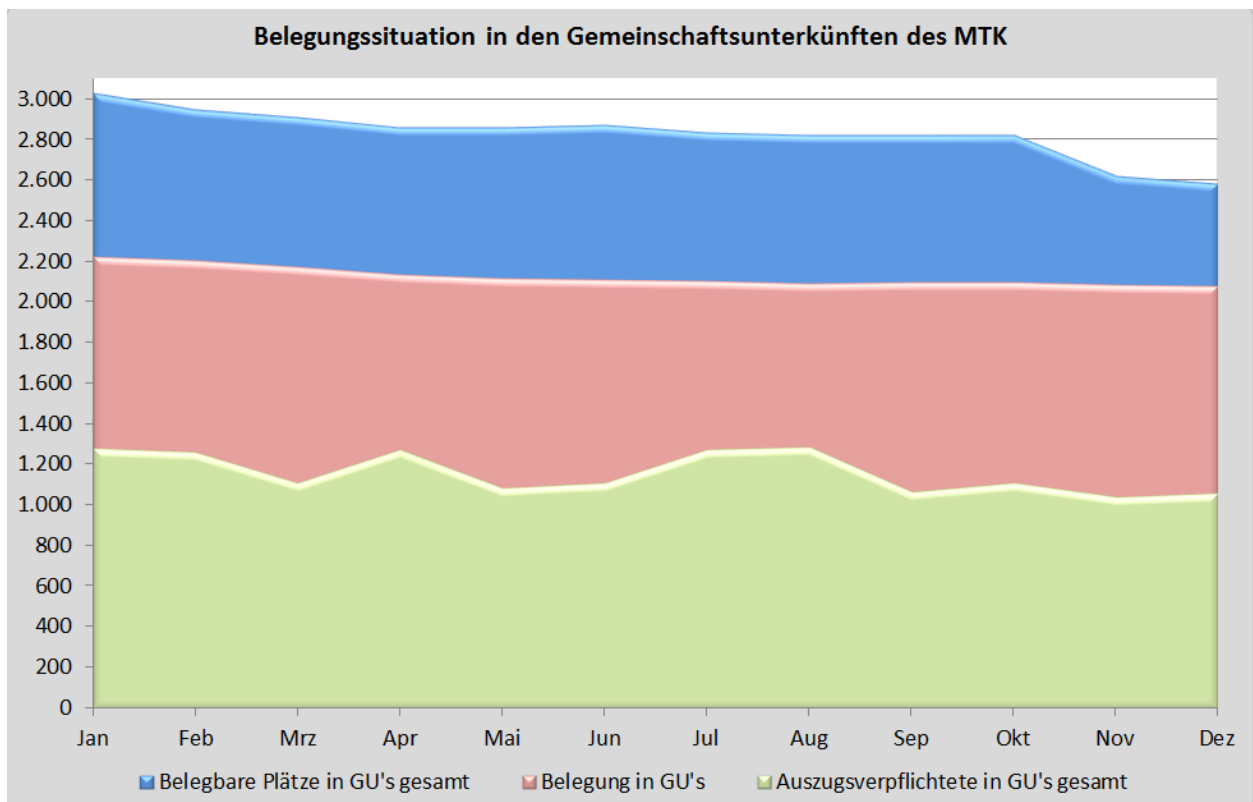
### Quote vorhandene Plätze

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Vorhandene Plätze	3.033	2.954	2.913	2.862	2.864	2.876	2.836	2.827	2.828	2.828	2.625	2.583
Belegte Plätze	2.226	2.207	2.176	2.139	2.120	2.112	2.108	2.096	2.102	2.103	2.087	2.082
Belegungsquote n. vorhandenen Plätzen	73,4%	74,7%	74,7%	74,7%	74%	73,4%	74,3%	74,2%	74,3%	74,4%	79,5%	80,6%
Belegungsquote vorhandene Plätze im Jahresdurchschnitt	75,2%											

<sup>2</sup> Hierbei handelt es sich um Wohnungen die über den allgemeinen Wohnungsmarkt von Flüchtlingen angemietet und bewohnt werden, d.h. diese Wohnungen werden nicht über den MTK betrieben oder bereitgestellt.



Grafik 10



Grafik 11

## Aufnahmeverpflichtung der Kommunen des MTK

Rang	Kommune	Aufnahme- verpflichtung Kommune	in Personen	Vorhandene Plätze	Belegte Plätze zzgl. Privat- wohnungen	Erfüllungsgrad Aufnahme- verpflichtung
1	Sulzbach	3,7%	82	144	120	145,8%
2	Hattersheim	11,1%	247	311	302	122,3%
3	Flörsheim	9,1%	202	325	239	118,0%
4	Liederbach	3,6%	80	161	94	117,4%
5	Kriftel	4,7%	105	160	112	107,1%
6	Kelkheim	12,4%	276	321	295	106,9%
7	Eschborn	8,7%	194	260	203	104,9%
8	Hochheim	8,0%	178	189	182	102,2%
9	Bad Soden	9,1%	202	206	172	84,9%
10	Hofheim	17,4%	387	307	291	75,2%
11	Eppstein	6,0%	134	100	87	65,2%
12	Schwalbach	6,2%	138	99	88	63,8%
	<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>2.225</b>	<b>2.583</b>	<b>2.185</b>	<b>98,2%</b>

Grafik 12

## 6. Schulische und berufliche Vorbildung

### Schulbildung

Von

760	100,0%	Flüchtlingen im <b>Rechtskreis AsylbLG</b> , die in Gemeinschaftsunterkünften leben und zwischen 18 und 54 Jahren alt sind, haben
219	28,8%	Flüchtlinge eine schulische Ausbildung
7	0,9%	befinden sich in schulischer Ausbildung
534	70,3%	geben an, keine schulische Ausbildung zu haben

### Berufsausbildung

Von

760	100,0%	Flüchtlingen im <b>Rechtskreis AsylbLG</b> , die in Gemeinschaftsunterkünften leben und zwischen 18 und 54 Jahren alt sind, haben
56	7,4%	eine Berufsausbildung. Die Berufsausbildung von
23	3,0%	ist noch nicht / nicht anerkannt
22	2,9%	befinden sich in einer Berufsausbildung
659	86,7%	geben an, keine Berufsausbildung zu haben

### Schulbildung

Von

1.747	100,0%	Flüchtlingen im <b>Rechtskreis SGB II</b> haben
506	29,0%	Flüchtlinge eine schulische Ausbildung
46	2,6%	befinden sich in schulischer Ausbildung
756	43,3%	geben an, keine schulische Ausbildung zu haben
439	25,1%	Flüchtlinge wurden noch nicht abschließend zu ihrer Schulbildung befragt

### Berufsausbildung

Von

1.747	100,0%	Flüchtlingen im <b>Rechtskreis SGB II</b> haben
129	7,4%	eine Berufsausbildung. Die Berufsausbildung von
83	4,8%	ist noch nicht / nicht anerkannt.
63	3,6%	befinden sich in einer Berufsausbildung
1.157	66,2%	geben an, keine Berufsausbildung zu haben
315	18,0%	wurden noch nicht abschließend zu ihrer Berufsausbildung befragt

## 7. Integration, Sprach- und Wertevermittlung

Seit 01.01.2014 wurden insgesamt

1.950 Flüchtlinge der vhs zum Sprachtest zugewiesen, davon wurden  
 1.950 100% von der vhs zum Sprachtest eingeladen

Von

1.950 100% Eingeladenen nahmen  
 1.617 82,9% am **Sprachtest** teil  
 333 17,1% nahmen nicht am Sprachtest teil

639 39,5% wurden in die Kategorie **Analphabeten** eingestuft  
 978 60,5% waren zum **Sprachkurs** geeignet

Von

639 100% Analphabeten nahmen bisher  
 608 95,2% an einem **Alphabetisierungskurs** teil, davon  
 185 30,4% im Berichtsmonat

Von

978 100% Flüchtlingen mit Eignung zum Sprach- und Wertekurs nahmen bisher  
 961 98,3% an einem **Sprach- und Wertekurs** teil, davon  
 144 15,0% im Berichtsmonat

Von

1.569 100% aller Teilnehmer an Alphabetisierungs-, Sprach- und Wertekursen haben bisher  
 880 56,1% an der Abschlussprüfung teilgenommen  
 360 23,0% haben ihren Sprach- und Wertekurs nicht beendet

Davon haben

304 34,6% das Zertifikat B1 erlangt (19,4% aller Teilnehmer),  
 440 50,0% das Zertifikat A2 erlangt (28,1% aller Teilnehmer),  
 134 15,2% das Niveau A2 nicht erreicht (8,6% aller Teilnehmer).  
 2 0,23% haben teilgenommen, wurden aber wegen Täuschung ausgeschlossen (0,1% aller TN)

### Erfüllung der Produktziele

Im Jahr **2016** wurden

1.113 Flüchtlinge einem Alphabetisierungs-, Sprach- und Wertekurs zugeführt

Im Jahr **2017** wurden

142 Flüchtlinge einem Alphabetisierungs-, Sprach- und Wertekurs zugeführt, davon

139 97,9% spätestens 12 Wochen nach Ankunft im MTK

Im Jahr **2018** wurden bis 31.12.2018

101 Flüchtlinge einem Alphabetisierungs-, Sprach- und Wertekurs zugeführt, davon

101 100% spätestens 12 Wochen nach Ankunft im MTK

Seit **2017** wurden bis 31.12.2018

5 Flüchtlinge zwischen 16 und 17 Jahren einem InteA-Kurs zur Teilnahme gemeldet, davon

5 100% spätestens 4 Wochen nach Ankunft im MTK. Davon nehmen

5 100% der gemeldeten Flüchtlinge an einem InteA-Kurs teil

### InteA-Kurse (Integration durch Anschluss und Abschluss) im Main-Taunus-Kreis

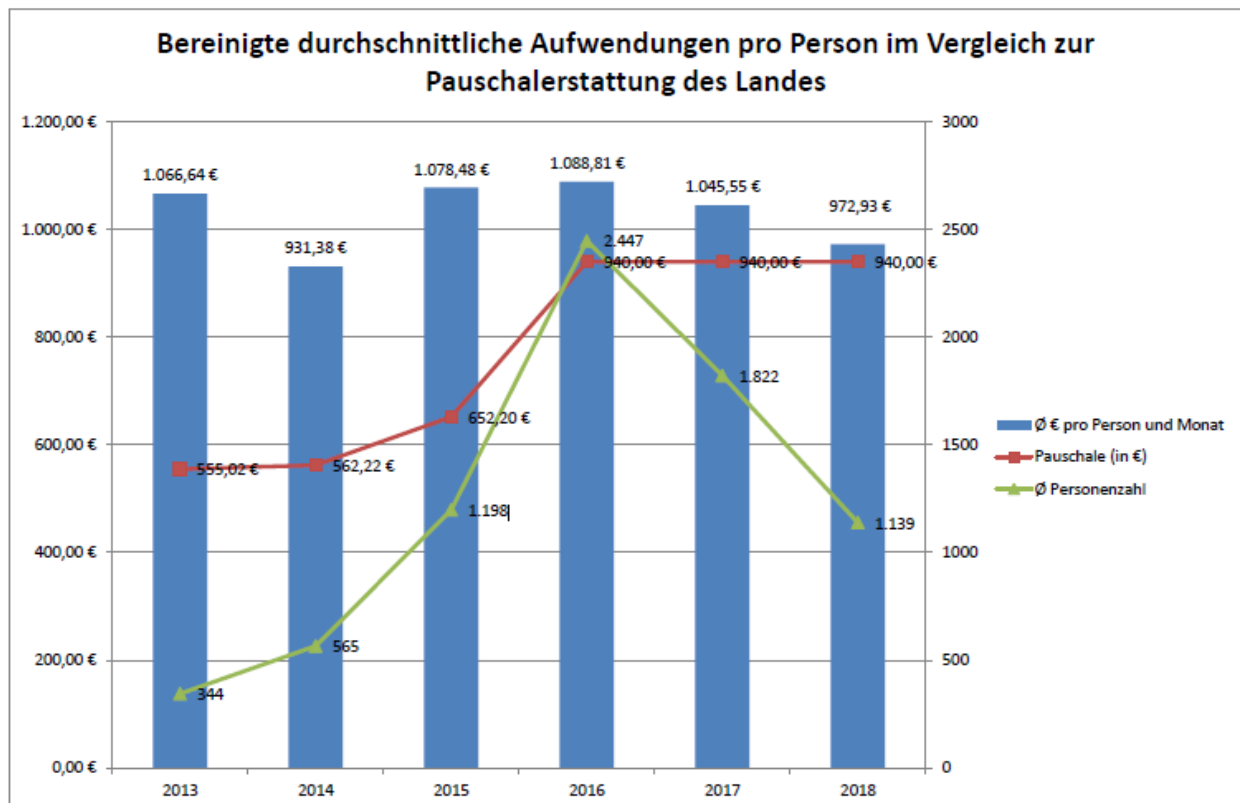
Schule	Schuljahr 2017/2018 2. Halbjahr		Schuljahr 2018/2019 1. Halbjahr	
	Anzahl Schüler/innen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/innen	Anzahl Klassen
Brühlwiesenschule	116	6	64	4
Konrad-Adenauer-Schule	96	6	54	3

## 8. Finanzen

8.6. Kostendeckungsgrad für Produkt 5005	01.01.-31.12.2018	2017	2016	2015	2014	2013
Ø Personenzahl, die Leistungen nach AsylbLG erhalten haben	1.139	1.822	2.447	1.198	565	344
8.8. Bereinigter durchschnittlicher Aufwand pro Person und Monat (bereinigt = abzüglich "übrige Erträge")	972,93 €	1.045,55 €	1.088,81 €	1.078,48 €	931,38 €	1.066,64 €
davon: durchschnittliche KdU pro Person und Monat	208,38 €	378,57 €	493,19 €	584,91 €	342,21 €	488,00 €
Pauschalerstattung vom Land (Pauschale pro Person)	940,00 €	940,00 €	940,00 €	652,20 €	562,22 €	555,02 €
8.9. Bereinigter Kostendeckungsgrad pro Person im Vorjahresvergleich (bereinigt = abzüglich "übrige Erträge")	96,62%	89,90%	86,33%	60,47%	60,36%	52,03%

### Erläuterung Amt 20 zur Veränderung:

„Der Main-Taunus-Kreis hat die Gebührensatzung für die Unterbringung von Flüchtlingen, rückwirkend zum 01.01.2017, erlassen. Die "Gebühren GU" für die Unterbringung von Flüchtlingen enthalten im Haushaltsjahr 2018 auch die Erträge für das Jahr 2017. Hierdurch sind die Gebührenerträge ("übrige Erträge") wesentlich höher, und der "bereinigte durchschnittliche Aufwand pro Person und Monat" sowie die "durchschnittlichen Kosten der Unterkunft (KdU) pro Person und Monat" sind wesentlich geringer. Voraussichtlich werden zum Jahresende die durchschnittlichen Aufwendungen und KdU pro Person und Monat niedriger ausfallen als in den Vorjahren.“



Grafik 13

## 9. Personal

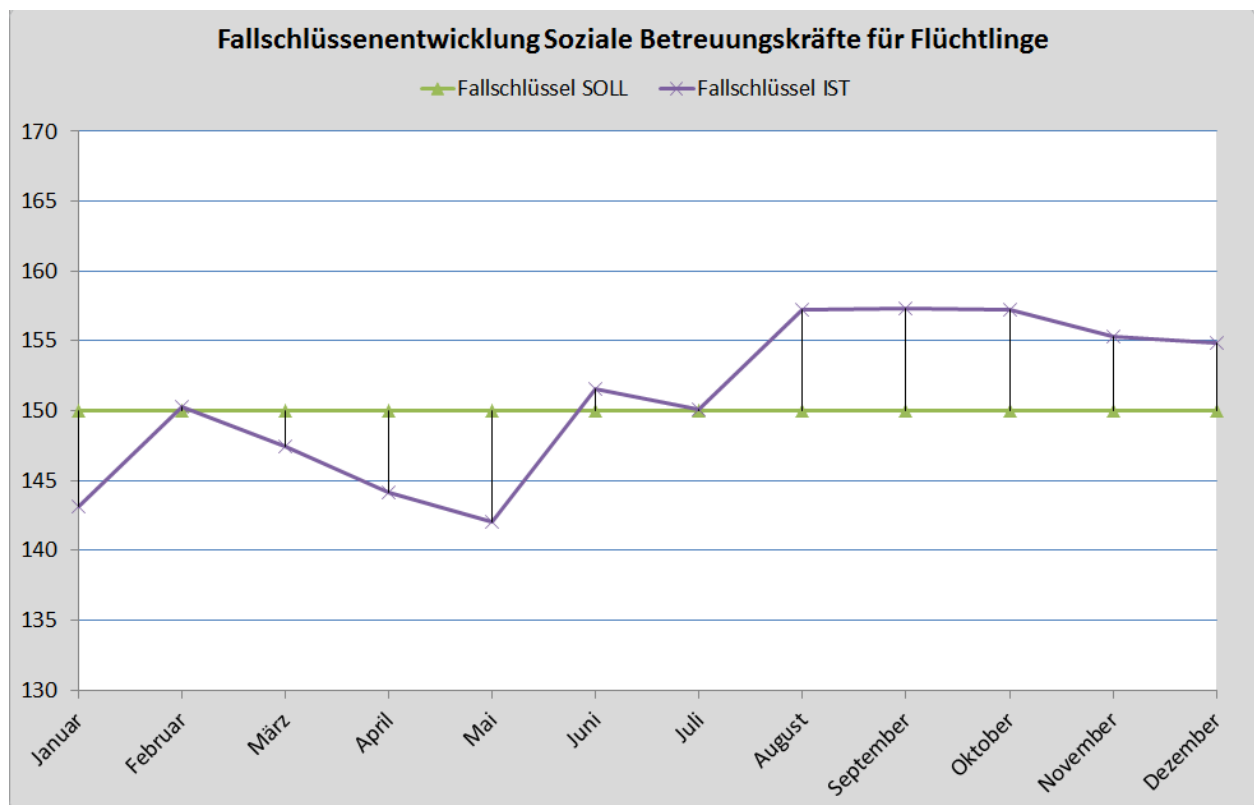
2.185 Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften / Privatwohnungen im MTK werden zum 31.12.2018 von 14,11 **Sozialen Betreuungskräften** betreut. Dies entspricht einem Fallzahlenschlüssel von 155 Flüchtlingen je Sozialer Betreuungskraft.

Für die Betreuung der Flüchtlinge stehen nach dem Stellenplan 2018

19 Stellen für **Soziale Betreuungskräfte** zur Verfügung.

Dies entspricht bei voller Besetzung einem Fallzahlenschlüssel von

115 Flüchtlingen je Sozialer Betreuungskraft.



Grafik 14